



Weitergeben statt wegwerfen

## Mit «**Madame Frigo**» gegen Food-Waste

Mit einem öffentlichen Kühlschrank will Illnau-Effretikon die Verschwendung von Lebensmitteln reduzieren. Eine Kampagne soll für das Thema sensibilisieren.

Publiziert heute um 11:32 Uhr, Almut Berger

Ein Drittel aller Lebensmittel landet in der Schweiz im Abfall – so wohl auch in den Haushalten von Illnau-Effretikon. Die Stadt, der Verein Forum 21 und die beiden Landeskirchen wollen diesem Food-Waste nun entgegenwirken, wie sie in einer gemeinsamen Mitteilung schreiben.

Ab dem 11. September können in Effretikon übrig gebliebene, aber noch geniessbare Lebensmittel in einem öffentlichen Kühlschrank deponiert und so anderen Menschen gratis zur Verfügung gestellt werden. Zu stehen kommt dieser bei der Katholischen Kirche St. Martin in der Verlängerung der Einkaufspassage des Effimärt-Komplexes.

### Weitere Standorte bei genug Freiwilligen

Hinter dem Konzept der sogenannten «**Madame Frigo**»-Kühlschränke steht der gleichnamige Luzerner Verein. Die schweizweit mittlerweile über 150 Kühlschränke – unter anderem auch in Winterthur und Seuzach – entstehen jeweils aus der Initiative von lokalen Interessierten heraus. Betreut werden sie von Freiwilligen. Dank der Unterstützung von rund 600 Helferinnen und Helfern könnten so schweizweit jedes Jahr mehr als 250 Tonnen Lebensmittel vor der voreiligen Entsorgung gerettet werden.

Auch in Illnau-Effretikon sind Freiwillige gesucht, die sich beim **Projekt** mitengagieren und beispielsweise Kontrollgänge, Qualitätskontrollen oder Koordinationsaufgaben übernehmen. «Wenn sich genügend Personen melden, sind wir zuversichtlich, dass wir auch in den anderen Stadtteilen Standorte zur Einrichtung solcher Schränke finden werden», lässt sich Christine Gerber Wüst, die das **Projekt** beim Forum 21 betreut, in der Mitteilung zitieren.

Neben der Lancierung des ersten «**Madame Frigo**»-Kühlschranks widmet die Stadt dem Thema Food-Waste im September eine Informations- und Aktionswoche. Geplant ist unter anderem eine Ausstellung auf dem Effretiker Märtplatz in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation Foodwaste.ch.



Schweizweit gibt es bereits mehr als 150 öffentliche Kühlschränke von «**Madame Frigo**». Ab dem 11. September wird auch einer in Illnau-Effretikon stehen. Symbolfoto: Marc Dahinden